

PRESSEINFORMATION

Die Sparda-Banken beschließen den gemeinsamen Weg in die digitalisierte Welt

Frankfurt am Main, 19. Mai 2017: Die Gruppe der Sparda-Banken hat sich auf ein gemeinsames Vorgehen und einen Zeitplan für ihre IT-Strategie verständigt. Ziel ist es, das Geschäftsmodell der Sparda-Banken ebenfalls in den digitalen Raum zu übertragen. Dafür ist eine zukunftsfähige IT-Infrastruktur grundlegend. Der Entschluss für eine gemeinsame Strategie fiel gestern auf der Frühjahres-Arbeitstagung der zwölf rechtlich und geschäftspolitisch unabhängigen Sparda-Banken in Frankfurt.

„Zu dieser Strategie gehört unter anderem, die IT für das gegenwärtige und künftige Geschäftsmodell effizient und zukunftssicher aufzustellen“, so Burkhard Kintscher, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Datenverarbeitung eG in Nürnberg. Diese Entwicklung möchte die Sparda-Gruppe voranbringen.

Gerade das wettbewerbserprobte und erfolgreiche Geschäftsmodell der Sparda-Banken bietet beste Voraussetzungen, die Digitalisierungschancen aufzunehmen. Dinge wie Prozessoptimierung und Omnikanalbanking sind für die Sparda-Banker längst selbstverständlich. Auf dem Plan steht auch eine umfängliche Transformation hin zu einer Plattform-Ökonomie.

Der designierte Vorstandsvorsitzende des Verbands der Sparda-Banken, Florian Rentsch, zeigte sich angesichts dieser zukunftsgerichteten Gruppenentscheidung überzeugt und freut sich auf die Begleitung dieses Weges.

PRESSEINFORMATION

Über den Verband der Sparda-Banken:

Der Verband der Sparda-Banken e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main ist Prüfungsverband im Sinne des Genossenschaftsgesetzes. Als „Stabsstelle“ ist er außerdem das Sprachrohr der Gruppe nach außen. Er betreut die rechtlich und wirtschaftlich eigenständigen zwölf Sparda-Banken sowie die anderen Mitgliedsunternehmen in genossenschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen, betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und personellen Angelegenheiten.

Über die Gruppe der Sparda-Gruppe:

Die Gruppe der Sparda-Banken besteht aus zwölf wirtschaftlich und rechtlich selbständigen Sparda-Banken in Deutschland sowie mehreren Service-Gesellschaften wie der Sparda-Datenverarbeitung eG und der Sparda-Consult Gesellschaft für Projekt- und Innovationsmanagement mbH. Mit insgesamt über 3,63 Mio. Mitgliedern und mehr als vier Mio. Kunden gehören die Sparda-Banken zu den bedeutendsten Retailbanken in Deutschland. Die Sparda-Banken sind als genossenschaftliche Banken Mitglied im Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) und Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.